




# Berufsmaturität

Fit für Beruf, Studium und Karriere



«Dank der BM kann ich eine Top-Schulbildung mit Praxiserfahrung kombinieren und später sogar studieren.»

Christian Mühlebach,  
2. Lehrjahr als Physiklaborant  
mit Berufsmaturität

Die Berufsmaturität (BM) verknüpft eine berufliche Grundbildung mit einer breiten Allgemeinbildung. Wer ein Berufsmaturitätszeugnis erworben hat, kann Kompetenzen aus der Arbeitswelt und schulische Fähigkeiten vorweisen. Das lohnt sich – auch finanziell.



Wer sich für die Berufsmaturität (BM) entscheidet, ist bereit, einen Sondereffort zu leisten. Ein Berufsmaturitätszeugnis steht auch für eine motivierte, zielstrebige und belastbare Persönlichkeit.

«In der BM habe ich nicht nur neue Schulkollegen, sondern richtig gute Freunde gefunden.»

Laura De Bellis,  
2. Lehrjahr als Medizinische  
Praxisassistentin  
mit Berufsmaturität

## Welche Türen öffnet mir die Berufsmaturität?

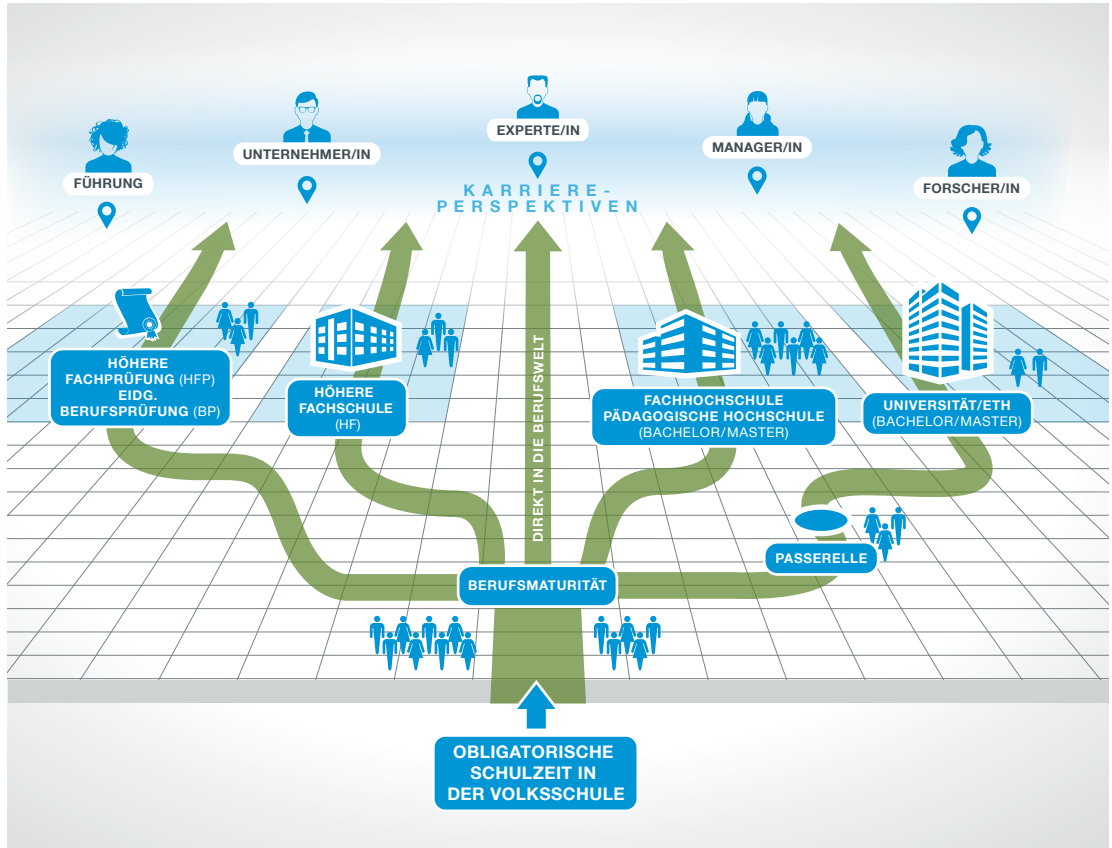
Arbeiten, Geld verdienen und den Wissensdurst stillen. Wer diese Bedürfnisse auf seinem Berufsbildungsweg vereinen möchte, entscheidet sich für die Berufsmaturität. Das Berufsmaturitätszeugnis ist gleichzeitig ein Türöffner für:

- > ein Studium an einer Fachhochschule
- > bessere Aufstiegsmöglichkeiten im erlernten Beruf
- > berufsspezifische Weiterbildungen

Seit der Einführung der Berufsmaturität 1994 ist die Zahl der Abschlüsse laufend angestiegen. Jährlich erhalten mehr als 10000 Personen das Berufsmaturitätszeugnis.

# Berufsmaturität – doppelte Qualifikation

Die Berufsmaturandinnen und -maturanden verfügen über eine doppelte Qualifikation: Sie haben einen Berufsabschluss, kennen das Arbeitsleben und können im erlernten Beruf arbeiten. Mit der Berufsmaturität erhalten sie auch Zugang zu einem Studium an der Fachhochschule – je nach Studienrichtung prüfungsfrei oder mit einem Aufnahmeverfahren. Eine erfolgreiche Ergänzungsprüfung, genannt Passerelle, ermöglicht sogar ein Studium an der Universität.



# Fünf Ausrichtungen

Die berufliche Grundbildung (Berufslehre) bestimmt die Wahl der Ausrichtung. Der Berufsmaturitätsunterricht bereitet auf ein Studium an der Fachhochschule (FH) vor, das zu einer der fünf Ausrichtungen passt.

Die Ausrichtung «Wirtschaft und Dienstleistungen» umfasst zwei Typen: Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen.

## 1 Technik, Architektur, Life Sciences

**Berufslehre:** Elektroniker/in EFZ, Informatiker/in EFZ, Polymechaniker/in EFZ, Zeichner/in EFZ usw.

**FH: Beispiele möglicher Studiengänge:** Architektur, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenteknik usw.

## 2 Natur, Landschaft und Lebensmittel

**Berufslehre:** Forstwart/in EFZ, Gärtner/in EFZ, Landwirt/in EFZ, Lebensmitteltechnologie/in EFZ, Tierpfleger/in EFZ usw.

**FH: Agronomie, Lebensmitteltechnologie, Life Sciences Technologies, Umweltingenieurwesen** usw.

## 3 Wirtschaft und Dienstleistungen

**Typ Wirtschaft**  
**Berufslehre:** Kaufmann/Kauffrau EFZ usw.

**Typ Dienstleistungen**  
**Berufslehre:** Detailhandelsfachmann/fachfrau EFZ, Hotelfachmann/fachfrau EFZ usw.

**FH:** Betriebsökonomie, Kommunikation, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht usw.

## 4 Gestaltung und Kunst

**Berufslehre:** Florist/in EFZ, Grafiker/in EFZ, Polydesigner/in 3D EFZ, Polygraf/in EFZ, Zeichner/in EFZ usw.

**FH:** Visuelle Kommunikation, Produkt- und Industriedesign, Innenarchitektur usw.

## 5 Gesundheit und Soziales

**Berufslehre:** Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ, Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ usw.

**FH:** Pflege, Hebamme, Physiotherapie, Soziale Arbeit usw.



## Aufnahmeprüfung und Anmeldung

Die Berufsmaturitätsschulen führen einheitliche schriftliche Aufnahmeprüfungen durch. Prüfungsfächer sind: Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik.

Prüfungsinhalte für alle Ausrichtungen (Ausnahme: Typ Wirtschaft; BM nach der Berufslehre) ist der Stoff der dritten Sekundarklasse, Abteilung A. Geometrie gehört auch zum Prüfungsstoff.

- > Ausrichtung «Gestaltung und Kunst»: Zusätzliche Prüfung im Fach Gestalten.
- > Typ Wirtschaft, Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2): Aufnahmeprüfung auf dem Niveau der Abschlussprüfung Kaufmann/Kauffrau EFZ, Profil erweiterte Grundbildung (E-Profil).
- > Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine prüfungsfreie Zulassung möglich, z. B. mit einer bestandenen Aufnahmeprüfung ans Gymnasium.
- > Vornoten aus der Sekundarschule zählen nicht.


Die Anmeldung für die Aufnahmeprüfung erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular und mit einer Kopie des letzten Schulzeugnisses oder des Fähigkeitszeugnisses. Anmeldeformulare sind erhältlich bei den Berufsmaturitätsschulen, dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt oder unter [www.mba.zh.ch](http://www.mba.zh.ch).



«Die BM bietet mir die Chance auf höhere Positionen in der Arbeitswelt.»

Adrian Zenobi,  
4. Lehrjahr als Informatiker  
mit Berufsmaturität


Die Berufsmaturität ist ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur beruflichen Karriere. Die Kombination von praktischer und theoretischer Ausbildung ist auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Gleichzeitig ist sie ein solides Fundament für verschiedene Weiterbildungen.



«Die BM bietet mir mit  
der Verknüpfung von  
Schule und Arbeit  
einen abwechslungs-  
reichen Alltag.»

Sonya Jamil,  
3. Lehrjahr als Fachfrau  
Information und Dokumentation  
mit Berufsmaturität

Die Berufsmaturität bietet viele Chancen: Karriere in der Arbeitswelt, Zugang zur Fachhochschule und mit einer Zusatzprüfung nach der Berufsmaturität den Weg an Universitäten und an die ETH.



«Die BM hat mich  
perfekt auf mein  
Fachhochschulstudium  
vorbereitet.»

Michael Riedweg,  
Lehre als Mediamatiker, heute  
Business Communications  
Student

Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis und ein Berufsmaturitätszeugnis öffnen die Türen für einen prüfungsfreien Übertritt an die Fachhochschule. Wer sich beruflich neu orientieren möchte, kann nach einem Praktikum auch in einem Fachbereich an der Fachhochschule studieren, der nicht der beruflichen Grundbildung entspricht. Qualifikation und offene Türen – das gehört zur Berufsmaturität.



«Ergreife deine  
Chance und  
melde dich für  
die BM an!»

Sarah Gustin,  
1. Lehrjahr als Kauffrau EFZ  
mit Berufsmaturität

## Infos und Kontakt

Wo ist mein biz?

[www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch)

**Herausgeberin:**

Bildungsdirektion Kanton Zürich  
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

**Bezugsadresse und Auskunft:**

Mittelschul- und Berufsbildungsamt  
Berufsfachschulen und Weiterbildung  
Ausstellungsstrasse 80, Postfach  
8090 Zürich  
Telefon 043 259 77 00  
[www.mba.zh.ch](http://www.mba.zh.ch)

